



TAGESORDNUNG:

I. Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
2. Bekanntgaben aus der nichtöffentlichen Sitzung
3. Planfeststellungsverfahren zur Verlegung der Kreisstraße DAH 3 zur Staatsstraße ST 2050, Dachauer Straße, Bereich Markt Indersdorf
4. Vereinbarung über die Durchführung und Finanzierung zusätzlicher Verkehrsleistungen im MVV-Tarifverbund
 - Fortsetzung des Probebetriebes MVV-Ruftaxi-Linie 7270
5. Bekanntgaben und Anfragen



**Niederschrift zur 48. Sitzung des
Gemeinderates Röhrmoos vom 20.06.2018
Zahl der Mitglieder des Gemeinderates: 21
Die Sitzung war öffentlich.**



Um 19:32 Uhr eröffnet der Vorsitzende die öffentliche Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung der Gemeinderatsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und gibt die Tagesordnung bekannt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 16.05.2018 während der Sitzung zur Einsichtnahme in Umlauf gegeben wird. Wenn bis zum Schluss der Sitzung von den Gemeinderatsmitgliedern keine Einwendungen erhoben werden, gilt diese Niederschrift als genehmigt.

Hinweis:

Nach Ablauf der öffentlichen Sitzung wurden keine Einwendungen zur Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 16.05.2018 erhoben. Die Niederschrift ist damit genehmigt.



**Niederschrift zur 48. Sitzung des
Gemeinderates Röhrmoos vom 20.06.2018
Zahl der Mitglieder des Gemeinderates: 21
Die Sitzung war öffentlich.**



TOP 1

Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Zum Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16.05.2018 werden keine Einwendungen erhoben.

Beschluss:

„Die Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung vom 16.05.2018 wird genehmigt.“

Abstimmungsergebnis: anwesend: 17 dafür: 17 dagegen: 0

Hinweis:

Gemeinderatsmitglied Rita Bieringer nimmt ab TOP 1 an der Sitzung teil.



**Niederschrift zur 48. Sitzung des
Gemeinderates Röhrmoos vom 20.06.2018
Zahl der Mitglieder des Gemeinderates: 21
Die Sitzung war öffentlich.**



TOP 2

Bekanntgaben aus der nichtöffentlichen Sitzung

Die Pachtverträge vom 18.12.2012 und 12.08.2013 zwischen der Gemeinde Röhrmoos und der SpVgg Röhrmoos-Großinzemoos e. V. bezüglich der Räume im Sportheim sollen durch Auflösungsverträge zum 30.06.2018 beendet werden.



TOP 3

Planfeststellungsverfahren zur Verlegung der Kreisstraße DAH 3 zur Staatsstraße St 2050, Dachauer Straße, Bereich Markt Markt Indersdorf

Herr Zelenka und Bürgermeister Kugler erläutern folgenden Sachverhalt:

Der Landkreis Dachau plant die Verlegung der Kreisstraße DAH 3. Die DAH 3 soll künftig nicht mehr durch den Markt Markt Indersdorf führen, sondern südlich am Ortsteil „Indersdorf Kloster“ vorbeilaufen und auf Höhe der bestehenden Gewerbestraße an die St 2050 (Dachauer Straße) anbinden. Die bisher als DAH 3 durch den Ort geführte Maroldstraße soll zur Ortsstraße abgestuft werden. Die geplante Verlegung der DAH 3 verläuft südlich von Markt Markt Indersdorf, parallel zum südlichen Ortsrand in ca. 280 m Entfernung. Durch die Verlegung schließt die DAH 3 nicht mehr innerorts an die St 2050 an, sondern bereits auf Höhe des bestehenden Kreisverkehrs Dachauer Straße / Gewerbestraße.

Die Regierung von Oberbayern hat hierzu jetzt das Planfeststellungsverfahren eingeleitet. Die Planunterlagen werden im Zeitraum vom 5. Juni bis zum 4. Juli im Rathaus der Markt-gemeinde Indersdorf sowie in den von naturschutzfachlichen Kompensations-Maßnahmen für das Vorhaben betroffenen Gemeinden Hebertshausen, Röhrmoos und Vierkirchen je-weils einen Monat öffentlich ausgelegt und können dort während der Dienststunden ein-gesehen werden. Nähere Einzelheiten zu Ort und Zeit der Auslegung sowie zur Möglichkeit, Einwendungen gegen die Planungen zu erheben, geben die Gemeinden ortsüblich bekannt. Die Planunterlagen sind zudem auf der Internetseite der Regierung von Oberbayern unter www.regierung.oberbayern.bayern.de abrufbar.

Für den Feststellungsentwurf wurde eine Verkehrsuntersuchung für die Verlegung der Kreisstraße DAH 3 durch Prof. Dr.-Ing. Harald Kurzak vorgenommen. Dieses Verkehrsgut-achten wurde am 04.10.2017 ausgefertigt und trifft eine Verkehrsanalyse, Verkehrsprog-nose und geht auf verschiedene Planfälle ein.

Hierbei kam man zu dem Ergebnis, dass die Verkehrszählungen vom März 2015 gezeigt haben, dass an den von Süden und Osten nach Markt Indersdorf führenden Straßen ge-genüber 2008 eine z. T. deutliche Belastungszunahme eingetreten ist. Bis zum Prognoseho-rizont 2030 ist aufgrund der allgemeinen Verkehrsentwicklung und der Siedlungsentwick-lung im nordwestlichen Landkreis Dachau mit einer weiteren Verkehrszunahme auf dem Straßennetz von Markt Indersdorf um rd. 10 % zu rechnen. Dabei wird insbesondere die Belastung der DAH 3 Richtung Röhrmoos aufgrund des vorläufigen Verzichts auf den Bau der Nord- und Ostumfahrung Dachau weiter überdurchschnittlich zunehmen. Die bereits heute hinsichtlich der Leistungsfähigkeit und der Verkehrssicherheit kritische Situation in der Maroldstraße im Bereich des Klosters und der Realschule wird sich weiter verschärfen.

Aus dem Gutachten lässt sich entnehmen, dass die vom Landratsamt durchgeführten Querschnittszählungen an den DTV-Zählstellen auf der Kreisstraße DAH 3 seit 2008 deutli-che Belastungszunahmen eingetreten sind:



**Niederschrift zur 48. Sitzung des
Gemeinderates Röhrmoos vom 20.06.2018
Zahl der Mitglieder des Gemeinderates: 21
Die Sitzung war öffentlich.**



DAH 3 bei Straßbach: von 4.200 auf 5.000 Kfz/Tag (+800 Kfz/Tag)

DAH 3 westlich Röhrmoos: von 7.700 auf 9.300 Kfz/Tag (+1.600 Kfz/Tag)

Die DAH 3 dient nicht nur dem überörtlichen landkreisinternen Verkehr sowie dem Verkehr zwischen den Landkreisen Dachau und Freising, sondern vor allen Dingen der Verknüpfung mit dem übergeordneten Verkehrsnetz der Staats- und Bundesstraßen. In der planerischen Konzeption des Kreisstraßennetzes des Landkreises Dachau hat die DAH 3 eine wichtige Funktion für die überörtliche Anbindung des Landkreises unmittelbar an die Staatsstraßen St 2050 / 2054 in Markt Indersdorf sowie mittelbar an die Staatsstraße St 2039 bei Ampermoching sowie an die Bundesstraße B 13 in Fahrenzhausen / Landkreis Freising. Hier bestehen ausgeprägte Zubringerfunktionen zum überörtlichen Netz der Staats- und Bundesstraßen. Die Kreisstraße DAH 3 ist nach der Konzeption des Landkreises u.a. dazu bestimmt, diese Zubringerfunktion für den Verkehr aus dem Landkreis Dachau zum überörtlichen Netz der Staats- und Bundesstraßen zu übernehmen.

Die Fahrtziele auf der DAH 3 südöstlich von Kloster Indersdorf liegen zu 72 % im Landkreis Dachau, davon zu 47 % in Röhrmoos / Großinzemoos / Schönbrunn, zu 10 % in Ampermoching, Hebertshausen und Haimhausen und zu 15 % in Dachau oder Karlsfeld. 28 % der Fahrtziele liegen außerhalb des Landkreises Dachau, davon 18 % in der Stadt München oder den Städten / Gemeinden im nördlichen Landkreis München (Unter-/Oberschleißheim, Garching, Ismaning), 6 % im Landkreis Freising und 4 % in anderen Landkreisen.

Im Verkehrsmodell Prognose-Nullfall 2030 (Der Prognose-Nullfall gibt an, welche Belastungen sich bis zum Jahr 2030 in Markt Indersdorf einstellen werden, wenn keine Veränderungen im Straßennetz erfolgen) wird folgendes angegeben:

Die Nord- und Ostumfahrung Dachau ist im 7. Ausbauplan für die Staatsstraßen in Bayern nur in der 2. Dringlichkeit enthalten und wird nicht berücksichtigt.

Dadurch erfährt die DAH 3 Ri. Röhrmoos eine Verkehrszunahme um +12 % (von 5.000 auf 5.600 Kfz/Tag), da verstärkt Ausweichverkehr über Röhrmoos nach Dachau und weiter auftreten wird, aufgrund von Kapazitätsengpässen im Bereich St 2050 / St 2047 nordwestlich Dachau und in der Stadt Dachau. In der Maroldstraße liegen die Belastungen im Prognose-Nullfall zwischen 10.800 Kfz/Tag in Höhe Kloster und 8.400 Kfz/Tag am östlichen Ortsrand, das sind je nach betrachtetem Abschnitt zwischen 8 und 12 % mehr als heute. Die bereits heute kritische Situation im Bereich des Klosters und der Realschule wird sich weiter verschärfen, eine Entlastung dieses Bereiches ist dringend geboten.

Es kann festgehalten werden, dass bereits heute nicht nur in dem Bereich des Klosters Markt Indersdorf eine enorme Verkehrsbelastung vorliegt und weiter steigen wird, wenn keine Maßnahmen ergriffen werden, sondern auch für die Orte Großinzemoos und Röhrmoos. Die Verkehrsuntersuchung analysiert die Straßenbelastungen bis zum Jahr 2030, mit dem Schluss, dass der Verkehr zunehmen wird. Auch mit der geplanten Verlegungen der St 2054 (Arnbacher Straße unter Einbeziehung der Gewerbestraße) und einer möglichen Ostumfahrung von Kloster Indersdorf (im 7. Ausbauplan für die Staatsstraßen in Bayern in 2. Dringlichkeit) werden deutliche Verkehrszunahmen in Richtung Röhrmoos prognostiziert.



**Niederschrift zur 48. Sitzung des
Gemeinderates Röhrmoos vom 20.06.2018
Zahl der Mitglieder des Gemeinderates: 21
Die Sitzung war öffentlich.**



Es ist daher unbedingt notwendig nicht nur den Teilbereich Markt Indersdorf in den Blick zu nehmen, sondern auch die weiteren Ortsdurchfahrten Großinzemoos und Röhrmoos. Es gilt den zunehmenden Durchgangsverkehr aus den Ortszentren herauszubringen. Insbesondere die Ortsdurchfahrt Großinzemoos weist ebenfalls mehrere gefährliche Engstellen, beengte Kurvensituationen und nur einseitige Gehwege in vielen Bereichen auf und verträgt keine weitere Verkehrszunahme.

Bei einem Vorgespräch mit Herrn Landrat Löwl wurde der Gemeinde Röhrmoos empfohlen im Gemeinderat eine abgestimmte Stellungnahme vorzunehmen, ob bzw. welche Umfahrungsvariante im Rahmen des Gesamtverkehrskonzeptes konkret weiter untersucht werden soll.

Beschlüsse:

1.

„Die Gemeinde Röhrmoos gibt folgende Stellungnahme ab:

Im Rahmen dieses Planfeststellungsverfahrens wird von Seiten des Landkreises Dachau keine Strategie aufgezeigt, wie mit dem zunehmenden Straßenverkehr auf der DAH 3 in Richtung Röhrmoos verfahren werden soll. Es ist aufzuzeigen, wie der bereits jetzt sehr hohen Verkehrsbelastung und der prognostizierten weiteren Zunahme des Durchgangsverkehrs in den Ortschaften Großinzemoos und Röhrmoos zu begegnen ist.

Die Gemeinde Röhrmoos fordert weiterhin eine konkrete und umgehende Planung einer Umgehung für Großinzemoos und weiterführend auch für Röhrmoos.

Zusätzlich wird wegen der Verkehrsprognose eine umgehende Verwirklichung der Nord- und Ostumfahrung Dachaus gefordert.“

Abstimmungsergebnis: anwesend: 18 dafür: 17 dagegen: 1

2.

Eine zwingend notwendige Verkehrsentlastung für die unmittelbaren Ortsdurchfahrten im Gemeindebereich Röhrmoos muss das Ziel des Gesamtverkehrskonzeptes im Landkreis Dachau sein. Es gilt hierzu konkrete Maßnahmen auszuarbeiten und diese dann zu realisieren.

Die Gemeinde Röhrmoos sichert diesbezüglich dem Landkreis Dachau die Unterstützung für Lösungen zu. Insbesondere z.B. die Darstellung einer Umfahrungslösung für die DAH 3 in dem Flächennutzungsplan der Gemeinde Röhrmoos.

Abstimmungsergebnis: anwesend: 18 dafür: 16 dagegen: 2

Hinweis:

Gemeinderatsmitglied Gerhard Schmidbauer nimmt ab TOP 3 an der Sitzung teil.



TOP 4

Vereinbarung über die Durchführung und Finanzierung zusätzlicher Verkehrsleistungen im MVV-Tarifverbund

• **Fortsetzung des Probetriebes MVV-Ruftaxi-Linie 7270**

Bürgermeister Kugler erläutert folgenden Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 04.05.2016 wurde folgender Beschluss gefasst:

„Dem Landratsamt Dachau ist mitzuteilen, dass die Gemeinde Röhrmoos auch für den Dauerbetrieb ab 2018 grundsätzlich ihre weitere Beteiligung in Aussicht stellt, wenn auch die Gemeinde Hebertshausen Vertragspartner bleibt.“

Das Landratsamt Dachau hat nun mit Mail vom 11.06.2018 um eine endgültige Bestätigung des Weiterbetriebs gebeten.

Zum Betrieb der MVV-Ruftaxi-Linie 7270 werden vom Landratsamt Dachau folgende Hinweise gegeben:

Fahrten und Fahrgastzahlen

Nachstehend sehen Sie die Entwicklung der Fahrten und Fahrgastzahlen von Januar 2016 bis Dezember 2017 (Tabelle) bzw. von Januar 2015 bis Dezember 2017 (Diagramm). Grundsätzlich lässt sich festhalten, dass die Fahrgastzahlen im Jahresvergleich weiter gestiegen sind und sich auf einem (für Bedarfsverkehre) guten Niveau stabilisiert haben. Besonders hervorzuheben sind hier die Monate Mai und Juli 2017 mit jeweils deutlich mehr als 400 Fahrgästen.

Fahrgäste 2016 insgesamt: 4066

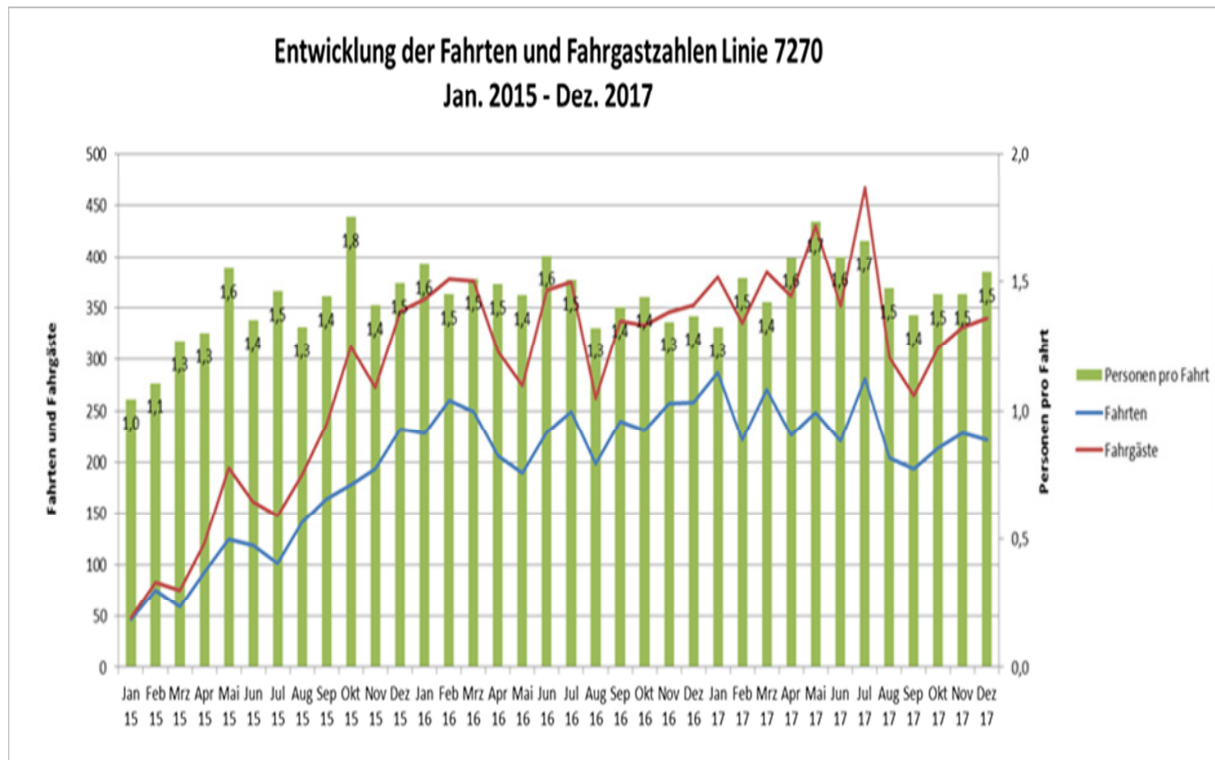
Fahrgäste 2017 insgesamt: 4258

	Jan 16	Feb 16	Mrz 16	Apr 16	Mai 16	Jun 16	Jul 16	Aug 16	Sep 16	Okt 16	Nov 16	Dez 16
Fahrten	228	260	249	206	189	229	249	198	240	231	257	258
Fahrgäste	358	378	376	307	274	367	375	262	337	333	346	353
Personen pro Fahrt	1,6	1,5	1,5	1,5	1,4	1,6	1,5	1,3	1,4	1,4	1,3	1,4

	Jan 17	Feb 17	Mrz 17	Apr 17	Mai 17	Jun 17	Jul 17	Aug 17	Sep 17	Okt 17	Nov 17	Dez 17
Fahrten	287	221	271	226	248	220	281	204	193	214	228	221
Fahrgäste	380	335	385	361	430	352	467	301	265	311	331	340
Personen pro Fahrt	1,3	1,5	1,4	1,6	1,7	1,6	1,7	1,5	1,4	1,5	1,5	1,5



Fahrten und Fahrgäste pro Monat der Linie 7270, Jahr 2016 und Jahr 2017



Förderung seit 10.12.2017

Die in der E-Mail vom 30.11.2017 in Aussicht gestellte staatliche Anschlussförderung in Höhe von bis zu 30 % wurde von uns beantragt und seitens der Regierung von Oberbayern ohne Kürzungen gemäß der Richtlinie zum Förderprogramm bewilligt. Insgesamt wurde für 2018 eine Förderung von maximal 8.799 € bewilligt, da die zu viel gezahlte Förderung für 2017 in Abzug gebracht wurde. Hinweis: Die nachgewiesenen förderfähigen Ausgaben für 2017 waren niedriger als der beantragte zuweisungsfähige Aufwand, daher kam es bei der Förderung für 2017 zu einer Überzahlung. Die Förderstelle hat diese Überzahlung mit der Förderung für das Haushaltsjahr 2018 verrechnet, infolgedessen liegt die Förderhöhe für das Haushaltsjahr 2018 unter 30 %. Für das Jahr 2019 rechnen wir gemäß Zuwendungsbescheid mit einem Zuschuss in Höhe von 30 % (ca. 11.000 €).

Fazit

Nach Einschätzung der Landkreisverwaltung sprechen insbesondere die folgenden Aspekte für eine Fortführung des MVV-RufTaxi-Angebots (mit entsprechender Verlängerung der ÖPNV-Vereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Landkreis):

- Fahrgastzahlen bewegen sich auf einem für Bedarfsverkehre gutem Niveau
- Positive Entwicklung der Fahrgastzahlen
- Nennenswerte Anschlussförderung seitens des Staates in Höhe von 30 % für 2018 (abzgl. Nachverrechnung 2017) und 2019



**Niederschrift zur 48. Sitzung des
Gemeinderates Röhrmoos vom 20.06.2018
Zahl der Mitglieder des Gemeinderates: 21
Die Sitzung war öffentlich.**



- Gesamtkosten haben sich infolge der Neuausschreibung von jährlich ca. 67.000 € auf ca. 38.000 € reduziert, dadurch wird der Rückgang der Förderung von 70 % auf 30 % ein Stück weit kompensiert
- Kontinuität im Hinblick auf das im Rahmen des neuen Nahverkehrsplans vorgesehene landkreisweite RufTaxi-Konzept, welches allerdings wohl frühestens zum Jahresfahrplan 2021 (= ab Dezember 2020) eingeführt werden kann
- Vernetzung mit SPNV: Angebot hat sich insbesondere auch als Zubringer zur S-Bahn etabliert

Beschluss:

„Die Gemeinde Röhrmoos befürwortet den Betrieb der MVV-Ruftaxi-Linie 7270 und stimmt der Fortführung im Jahresfahrplan 2019 zu, soweit auch die Gemeinde Hebertshausen Vertragspartner bleibt.“

Abstimmungsergebnis: anwesend: 18 dafür: 18 dagegen: 0



**Niederschrift zur 48. Sitzung des
Gemeinderates Röhrmoos vom 20.06.2018
Zahl der Mitglieder des Gemeinderates: 21
Die Sitzung war öffentlich.**



TOP 5

Bekanntgaben und Anfragen

Bekanntgaben:

Am 07.06.2018 ist der überörtliche Rechnungsprüfungsbericht eingegangen. In den nächsten Monaten werden die einzelnen Textziffern behandelt und anschließend verschiedene Textziffern dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Anfragen:

- a) Gemeinderatsmitglied Günther Bakomenko hält ein sogenanntes „Mitfahrerbankerl“ im Ortsteil Großinzemoos für wünschenswert.
- b) Gemeinderatsmitglied Gerhard Schmidbauer bringt vor, dass in der Kirche in Riedenzhofen wieder ein Gottesdienst durchgeführt werden konnte (nach Schaden an der Decke).
- c) Gemeinderatsmitglied Stefan Lorenz gibt einen Antrag bezüglich des Friedhofes Röhrmoos ab.

**Dieter Kugler
(Vorsitzender)**

**Erwin Zelenka
(Schriftführer)**